

REGAL Packung des Monats

mit Nachhaltigkeit

Exklusiv für REGAL
präsentiert von

PACKFORCE AUSTRIA
das österreichische verpackungsforum



Manfred Tacker,
FH Campus Wien

Die nachhaltige Verpackung des Monats ist auf den ersten Blick ein Klassiker. Erst auf den zweiten Blick erkennt man, dass es sich um eine Neuheit handelt. Der Getränkekarton wird ausschließlich aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt!

Alle großen Anbieter haben zurzeit so ein Produkt im Programm, Karton und Polyethylen aus erneuerbaren Ressourcen. Karton basiert auf Holz und wächst immer wieder nach. Polyethylen wird aber für gewöhnlich aus Erdöl gewonnen, was leider bei vielen Kunden einen schlechten Eindruck hinterlässt. Das neue Bio-PE ist je nach Hersteller aus Zuckerrohr oder Biomasse.

Der Lebensmittelschutz wird von der Jury als hoch eingestuft. Da bei den nachwachsenden Rohstoffen das Aluminium (das den Sauerstoff ganz draußen hält) nicht eingesetzt werden kann, kommt die Verpackung nicht für alle Produkte in Frage. Die Restentleerbarkeit ist ein bisschen von der Form des

Getränkekarton im neuen Kleid

Lebensmittelschutz
9 von 10 Punkten

Restentleerbarkeit
7 von 10 Punkten

Wirtschaftlichkeit
7 von 10 Punkten

Recyclingfähigkeit
4 von 10 Punkten

**Anteil verwendetes
Recyclingmaterial**
nicht bewertet

Eignung für Kreislaufsystem
4 von 10 Punkten

Sammelsystem
9 von 10 Punkten



Die Verpackungen werden von einer Jury aus Studierenden des Bachelorstudiengang Verpackungstechnologie und des Masterstudium Packaging Technology and Sustainability an der FH Campus Wien bewertet.

Kartons abhängig und wird von der Jury ganz unterschiedlich betrachtet. Hier ist es wichtig die Aussehenhilfe richtig zu platzieren. Wie bei vielen nachhaltigen Lösungen wird es etwas teurer als im konventionellen Bereich. Vielleicht ist das bei diesem Massenprodukt der Grund, warum man es selten im Handel antrifft.

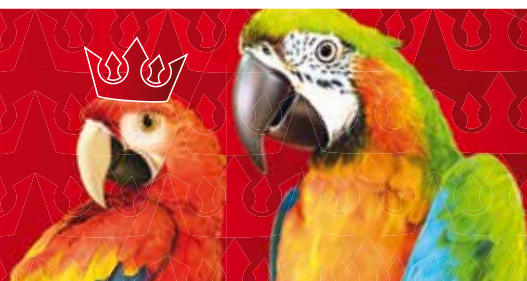
Die Recyclingfähigkeit wird von

dem Herstellen selbst als sehr gut eingeschätzt. Die Fasern des Kartons können gut ausgelöst werden. Das PE wird aufgrund der kleinen Menge und der geringen Schichtdicke oft nicht weiterverwendet und landet in der Verbrennung.

Ob das Recycling hier eine gute Idee ist, ist auch in unserer Jury eine umstrittene Frage, lohnt der Energieaufwand? **M. Tacker**

**ULRICH ETIKETTEN –
QUALITÄT IN ALLEN
FACETTEN.**

www.ulrich.at



Mit Hightech
in die Zukunft.

**ulrich
etiketten**